

# Praxistests mit Produkten aus CAPROWAX P™

## Nutzungsverhalten

Die ausgeprägte Wasser- und Schimmelfestigkeit ermöglicht, innerhalb ein bis zwei Pflanzenanbauperioden, stabile Produkteigenschaften. Die kälteflexiblen Eigenschaften machen eine ganzjährige Anwendung im Freilandbereich möglich. Somit eröffnen sich auch Anwendungsgebiete, in denen Produkte längere Zeit im Einsatz sind, wie z. B. Pflanztöpfe für Baumschulen, Vogel- u. Insektenschutznetze, Erntehilfsmittel, sowie Geotextilien im Landschaftsschutz. Für den Einsatz in großtechnischen Kulturenanlagen ist es besonders vorteilhaft, wenn nach der Ernte Pflanzenreste und CAPROWAX P™-Produkte wie Schnüre, Bindematerial, Netze, Töpfe und Trays, ohne den zusätzlichen Arbeitsaufwand einer Trennung, entfernt und in der Kompostieranlage biologisch abgebaut werden können. Bei direktem und längerem Kontakt mit dem Erdreich findet innerhalb von 1-2 Jahren eine Verrottung statt.

## Pflanzenverträglichkeit

Vergleichstests von Pflanztöpfen aus CAPROWAX P™ und Standard-PP-Töpfen zeigten keine signifikanten Abweichungen bei der Wurzel-, Pflanzen- und Blütenentwicklung. Im Gegensatz zu den PP-Töpfen trat kein Drehwurzelwachstum auf. CAPROWAX P™ ist frei von aromatischen und stickstoffhaltigen Substanzen.

**CAPROWAX P™-Masterbatches** enthalten umweltfreundliche, bodenähnliche, mineralische Pigmente.

**Die Einfärbungen von Biokunststoffen / Biocomposite erfüllen die Vorgaben der DIN EN 13432**

## Kompostierung

**CAPROWAX P™** als Werkstoff, Bindemittel oder Trägermaterial besteht aus einer Mischung von aliphatischen Polyestern - deren Kompostierbarkeit home und industriell zertifiziert ist, sowie aus modifizierten, leicht biologisch abbaubaren, pflanzlichen Triglyceriden. Diese sind keine Lebens- oder Futtermittel und werden aus gentechnisch freien Ölpflanzen gewonnen. Bei Komposttests mit Pflanztöpfen (Wanddicke 500 µm) aus **CAPROWAX P™ 6002-00-000** wurde in einer Kompostierungsanlage unter praxisrelevanten Bedingungen der DIN V 54900-3 nach 12 Wochen ein durchschnittlicher, biologischer Abbau von >94% erreicht.